



LESE-
PROBE

Ratgeber

Fettleber- erkrankungen

Prof. Dr. Elke Roeb



Dieser Patientenratgeber richtet sich an Interessierte und hat zum Ziel, Sie übersichtlich und verständlich über die wichtigsten Fragen zum Thema Fettlebererkrankungen zu informieren. Ein Glossar, das die wichtigsten medizinischen Begriffe erklärt, finden Sie am Ende des Ratgebers. Der Ratgeber ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt¹, an den Sie sich bei gesundheitlichen Fragen, Zweifeln und Sorgen wenden sollten, und dem die individuelle Diagnostik und Therapie in Absprache mit Ihnen vorbehalten ist.

Einleitung

Nichtalkoholische Fettlebererkrankungen (**Non-alcoholic Fatty Liver Disease, NAFLD**) sind durch einen Überschuss an Fett in der Leber gekennzeichnet, die sogenannte Steatose. Man unterscheidet im Wesentlichen zwei Formen:

1. die einfache Fettleber **NAFL (Non-alcoholic Fatty Liver)** und
2. die Fettleberhepatitis, die sogenannte **NASH (Non-alcoholic Steatohepatitis)**.

NAFLD ist nicht das Ergebnis von übermäßigem Alkoholkonsum oder anderen Ursachen einer Leberverfettung. Andere Ursachen sind z. B. Nebenwirkungen bestimmter Medikamente, eine Hepatitis-C-Virus-Infektion oder endokrine Erkrankungen. Die NAFLD ist vielmehr die Reaktion der Leber auf das metabolische Syndrom und zeichnet sich durch eine Einlagerung von Fett in die Hepatozyten aus. Übergewicht

1) Aus Vereinfachungsgründen wurde unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige jedweden Geschlechts.

bzw. Adipositas gelten als die wichtigsten Promotoren des metabolischen Syndroms. Die Prävalenz von nichtalkoholischen Fettlebererkrankungen in der allgemeinen Bevölkerung wird weltweit auf 20–30% geschätzt. NAFLD ist mittlerweile die häufigste Lebererkrankung in Deutschland. Alkohol führt im Übrigen ebenfalls zu einer Fettleber. Diese wird entsprechend als „alkoholische Fettleber“ bezeichnet.

Was ist die Erkrankung NAFLD?

Die nichtalkoholische Fettlebererkrankung NAFLD ist eine Volkserkrankung in unseren Breiten und Ursache für 10–20% der Leberzirrhosen und des Leberzellkrebesses (hepatozelluläres Karzinom = HCC). Aus einer einfachen Leberverfettung (Steatose) kann sich eine entzündliche Steatohepatitis (**N**on-**a**lcoholic **S**teato-**h**epatitis, NASH) bilden. Aus einer NASH entwickeln einige der Patienten eine Leberfibrose oder sogar eine Zirrhose (komplette Vernarbung der Leber) mit allen bekannten Komplikationen wie z. B. Krampfadern der Speiseröhre (Ösophagusvarizen), Bauchwasser (Aszites) oder ein Leberzellkarzinom (HCC). Aufgrund der Veränderung der Lebensgewohnheiten, des demografischen Wandels und des zunehmenden Einsatzes von medikamentösen Therapien (z. B. Chemotherapie oder AIDS-Behandlung), die zu einer Fettleber führen können, ist mit einer weiteren Zunahme der Krankheitsbilder NASH und NAFLD zu rechnen (Abb. 1).

Ende der Leseprobe für diesen Ratgeber. Weiterlesen nur als Mitglied möglich.

Mitglied werden bringt was!

- Zugriff auf alle Inhalte von www.gastro-Liga.de
- Mitgliedertelefon für Fragen zu Verdauungskrankheiten – jede Woche

u.v.m

Ihnen hat die Leseprobe gefallen?

Jetzt Mitglied werden!